

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hatte, weil bei den vielen öffentlichen und Privatanstalten und der geringen Concurrenz um die wenigen Freiplätze ein wirklicher Bedarf für die ständischen Institute nicht mehr vorhanden war.

Nach dem Tode der Sprachlehrer Wegscheider und Rossi hatten im Jahre 1865 die beiden Sprachschulen aufgehört, daher nur noch die Reitschule besteht, solange mit dem gegenwärtigen Bereiter keine Veränderung vorfällt, oder ein späterer Landtagsbeschluss anderweitige Verfügungen trifft.

Die Verpflichtung des Bereiters besteht in dem unentgeltlichen Unterrichte, den er 4 Zöglingen zu ertheilen hat, wofür derselbe nebst dem Gehalte von 600 fl. und der Freiwohnung in dem sogenannten Bereiterstöckl auch noch gegen jährliches Einschreiten ein Pferdepauschale von 104 Metzen Hafer, 72 Centner Heu und 144 Bund Stroh, nach den Marktpreisen, in Geld reluirt, dann ein Schulerhaltungs-Pauschale von jährlich 30 fl. und zur Beheizung der Schule ein jährliches Deputat von 6 Klafter Brennholz zu beziehen hat.

Die im Jahre 1843 errichtete Reitschulordnung bestimmt die Zeit des Unterrichtes für die ständischen Zöglinge, dann jene Tage und Stunden, welche dem Adel sowie den Officieren der hiesigen Garnison zur Benützung gewidmet sind.

J. 12. 105.
Nr. 5597. 1858.

J. 12. 66.
Nr. 2645.

